

## Angebot 1: **Erlebnisraum Museum**

Am Anfang des Programms steht der Besuch der aktuellen Ausstellung. Dabei werden an einzelnen Objekten wichtige Aspekte der präsentierten Kunstwerke vorgestellt. Nach dieser kleinen Einführung in das Thema und die Gestaltungsideen der gezeigten Kunst, steht das selbständige Entdecken und die persönliche Auseinandersetzung im Mittelpunkt des Besuchs. In kurzen Notizen und kleinen zeichnerischen Aufgaben können die Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen Blick auf ein Kunstwerk formulieren. In einer kleinen Gruppe entsteht eine Art Steckbrief, anhand dessen das ausgesuchte Objekt den übrigen Mitschülern vorgestellt wird.

Im zweiten Teil der Begegnung mit dem Erlebnisraum Museum wird im Museumsatelier künstlerisch gearbeitet. Das Thema und die Technik richten sich nach den ästhetischen und inhaltlichen Schwerpunkten der gezeigten Werke, wobei ein Aspekt des beim Ausstellungsrundgang behandelten Kunstwerks den Einstieg in das eigene künstlerische Gestalten bildet.

**Zielgruppe:** SchülerInnen der 5. und 6. Klasse  
**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse  
**Dauer:** 3,5 St.  
**Ort:** Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen  
**Ansprechpartnerin:** Alexandra Dolezych, Museumspädagogin, Tel. 0251 / 664758  
info@kunstmuseum-ahlen.de

## Angebot 2: **Standort Museum**

Der Museumsbesuch möchte den Schülerinnen und Schülern neben der Kunst auch die Komplexität einer kulturellen Einrichtung näher bringen. In einem Rundgang durch das Haus wird die innere Struktur des Museums vorgestellt. Dabei stehen die unterschiedlichen Berufsfelder im Fokus, die die Organisation eines Museumsbetriebes tragen. Von technischen Arbeitsbereichen über die Verwaltungstätigkeiten bis hin zu den wissenschaftlichen Aufgaben wird das Museum durchleuchtet. Die Fragestellungen kreisen z.B. um die Überlegungen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit eine Ausstellung gezeigt werden kann oder auch welche technischen und inhaltlichen Überlegungen für die Gestaltung der Ausstellungsräume wichtig sind.

In einer zweiten Arbeitsphase stehen die ästhetischen und emotionalen Eindrücke der gezeigten Kunst im Mittelpunkt. Der Fundus an gestalterischen Impulsen, die in den Ausstellungsobjekten erfahren wurde, fließt in eine eigene künstlerische Arbeit ein, wobei die technischen und inhaltlichen Optionen im Zusammenhang mit den Werken der Präsentation stehen werden.

**Zielgruppe:** SchülerInnen der 7. und 8. Klasse  
**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse  
**Dauer:** 3,5 St.  
**Ort:** Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen  
**Ansprechpartnerin:** Alexandra Dolezych, Museumspädagogin, Tel. 0251 / 664758  
info@kunstmuseum-ahlen.de